UK-GL-01-147

# Wir sorgen für gesunde Lebensmittel ohne Gift und Tierquälerei

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

| | |
|---|---|
| Antragsteller*in: | KV Osnabrück-Land |
| Beschlussdatum: | 18.03.2017 |

## Änderungsantrag zu UK-GL-01

**Nach Zeile 147 einfügen:**
**Der Bodenspekulation Einhalt gebieten**

Deutschland gehört zu den Brennpunkten intransparenter, großflächiger Aneignung von Landflächen durch agrarindustrielle Unternehmen. Das Land ist Schauplatz von Preisexplosionen und die Bundesregierungen haben sich immer wieder vehement für die Interessen der industriellen Landwirtschaft eingesetzt. Das Grunderwerbsrecht für landwirtschaftliche Flächen wird vielfach und in großem Maßstab dadurch umgangen, dass statt der Flächen Anteile an Wirtschaftsunternehmen gehandelt werden, die diese Flächen besitzen. Dadurch entfällt gleichzeitig auch die Grunderwerbsteuer. Wir wollen diese Praxis beenden und setzen uns ein für eine wirksame und transparente Regulierung des Marktes für landwirtschaftliche Böden.

## Begründung

Die Spekulation mit landwirtschafltlichen Flächen ist ein wichtiges Thema, dass im Programmentwurf nicht vorkommt. Der Text ist im Wesentlichen entnommen aus der broschüre "Landjäger" der Grünen Fraktion im EU-Parlament.